

# Lungauer Nachrichten vom 24.11.2011:

## Die Zeichen der Zeit erkannt

**40 Jahre.** Zum Jubiläum freut man sich an der HAK/HIT Tamsweg über steigende Schülerzahlen.

TAMSWEG. 1971 war ein wichtiges Jahr für die Struktur der Lungauer Schullandschaft. Es wurde die Handelsakademie und Handelsschule gegründet, ein wichtiger Baustein im regionalen Schulsystem. Eine sehr weise und bildungsorientierte Entscheidung, wie sich zeigte. Nun 40 Jahre später, konnte Schulleiter Herbert Gimpel zahlreiche Gäste zu einem kleinen Festakt begrüßen.

### Schwerpunkte Garant für erfolgreiche Zukunft

Effizienz und praxisbezogene Unterrichtsmethoden zeigen aktuell eine Steigerung der Schülerzahlen von 20 Prozent, entgegen dem landesweiten Trend. Die Handelsakademie und Handelsschule mit technischem Schwerpunkt (HT) ist eine Schule von Menschen für Menschen mit dem Leitgedanken: Pflege von internationalen Beziehungen und Anwendung von Information- und Kommunikationstechnologien. „Nischenprodukt, Methodenvielfalt und Praxis-



Die Schulband brachte viel Schwung



in die Jubiläumfeier von Handelsakademie und Handelsschule

bezugs sind es, die diese Schule so erfolgreich machen. 1996 gab es in Tamsweg die erste „Notebookklasse“, 2003 folgte die Microsoft Academy, weiteres das FNIS-Projekt und interaktionale Schulpartnerschulen. Kaufmännische Ausbildung in Verbindung mit Sport, wie Fußball oder Golf, sind Garantien für das Schulleistungs-

### Der Mut zu Visionen hat sich bezahlt gemacht

„Visionen, Mut und Initiative, das zeichnet diese Schule aus. Wir sind stolz auf die Leistung und die Lehrerschaft“ so Lan-

deschulratspräsident Herbert Gimpel. In den letzten Jahren seien in Tamsweg immer mehr strengere „unternehmerische“ Vorhaben um die Schule attraktiver zu machen. „Die Golf-Marketing ist ein gelungenes Projekt, die an Standorten zurückkehren werden, sollten gefördert werden, müsse es auch in Zukunft einen human-praxisfähigen, einen hoch professionellen kaufmännischen und einen handwerklichen Schulstil geben. Das sei für die nächsten 40 Jahre verwirklicht.“

„Ziel muss es sein, dass die Schüler gerne hier sind. Das Ziel ist erreicht, wenn alle in der Schule hinein und hinaus gehen mit dem Gefühl, mit der Bildung etwas anfangen zu können“, sagt Bezirksoberschulinspektor Robert Kissel.

Für eine großartige Perspektive, die 55 Jahre an dieser Schule tätig war, war es der passende Zeitpunkt zu gehen. Johann „Johnny“ Weilharter war es, der die Schule und besonders die Schüler prägte. Für ihn gab es anlässlich seiner Pensionierung, „Ständing, Duetten“, ein Beweis für die große Sympathie, die ihm entgegengebracht wurde. Zum Abschied gab es für ihn ein T-Shirt der Gollakademie als Erinnerung.



Schulleiter Herbert Gimpel (Mitte) mit seinem Vorgesetzten Johann Weilharter (links) und Kurt Melchard.



Für den scheidenden Direktor Johann „Johnny“ Weilharter (2.v.l.) gab es von Schülern, Lehrern und Festgästen Standing Ovation.